



MICHELLE WILLIAMS
Sie spielt Marilyn
Monroe mit Esprit
SEITE 46

STEPHAN MÄRKI
Er macht das Theater
Bern zum Unruheort
SEITE 43

Genial Seite 44

Gary Clark Jr. ist der
Blueser der Stunde

Gewagt Seite 44

Die Berlin-Biennale
gibt sich radikal

Gesucht Seite 46

Matthias Lerf über das
meistgefilmte Hochhaus
des Schweizer Films

«Warum ist es plötzlich so still?»

David Weiss, die eine Hälfte des weltberühmten Kunstduos Fischli/Weiss, ist tot.
Nicht nur seine gemeinsam mit Peter Fischli ersonnenen «Fragen» machen ihn unvergesslich

VON EWA HESS

Es gibt eine Szene im legendären Fischli/Weiss-Film «Der Lauf der Dinge», in der eine Walze die schiefe Bahn hinunterrollt. Unaufhaltsam bewegt sie sich auf eine mit mysteriösem Inhalt gefüllte Tonne zu. Das hat etwas Bedrohliches, doch es ist auch zum Totlachen komisch – denn die Walze rollt eigentlich gar nicht, sie watschelt.

Alte, fleckige Atelierschuhe von David Weiss sind links und rechts von ihrer Achse angebracht. Als das Rollding endlich unten ankommt, verpasst einer der Latschen der Tonne einen kräftigen Tritt. Und sie fällt um.

Am Freitagmorgen ist der Künstler David Weiss 65-jährig in Zürich gestorben. Er erlag einer schweren Krebserkrankung, die im September des vergangenen Jahres diagnostiziert worden war.

Wie alle Tode ist David Weiss' Tod absurd. Und wie alle Tatsachen unausweichlich. Und weil das Attribute sind, die auch auf das Hinunterrollen der Schuhwalze im Film zutreffen, klingt mir jetzt David Weiss' Kommentar zu dieser Szene im Ohr: «Die Schuhe hätte es im Film nicht unbedingt gebraucht, die Walze wäre auch ohne sie die schiefe Bahn runtergerollt.

Aber mit ihnen hat es natürlich viel besser ausgesehen.»

Viel besser ausgesehen. «How to work better» heisst ein anderes Werk von Fischli/Weiss, und jeder, der mit dem Zug vom Flughafen nach Zürich kommt, kennt es, denn es ist an einer Wand in Oerlikon nahe an der Bahnlinie angebracht. Das ist das Credo von Fischli/Weiss und auch der Zauber, der ihren Kunstwerken innewohnt: Sie verhelfen den harten Fakten der Realität zu einem kleinen Extra, das sie lustig und listig auf eine höhere Ebene des Sinns hebt.

Eine Walze auf der schiefen Bahn ist eine Walze, die runterrollt. Eine Walze mit Schuhen



David Weiss (1994), Objekt und Filmbild aus «Der Lauf der Dinge» (1987), Ausseninstallation «How to work better» (1991) in Oerlikon ZH: Er verhalf harten Fakten der Realität zu einem kleinen Extra, das diese auf eine höhere Sinnebene hob

FOTOS: VISLER-LEINER/RDB, B. SCHLATTER

dran ist aber Charlie Chaplin am Ende von «Modern Times» und ein Lausbub, der den strengen Lehrer nachhäft. Sie trotz dank dem komödiantischen Einfall mit den Schuhen sogar ein bisschen der Schwerkraft und bleibt dadurch in der kollektiven Erinnerung eingeschrieben, lange nachdem der Film vorbei ist.

Die Art ihrer Zusammenarbeit blieb ein Geheimnis

Den Satz von David Weiss habe ich damals im Winter 2008 aufs Tonband aufnehmen und veröffentlichten dürfen. Darum weiss ich, dass es Weiss war, welcher diesen Satz sagte. Obwohl er genau so gut von Peter Fischli hätte stammen können. Weit davon entfernt, einander zu ähneln, teilen die beiden Hälften des Duos die Überlegungen, die Einfälle und vor allem auch den verschmitzten Sinn für Humor.

Nie ist es jemandem gelungen, dem Geheimnis ihrer Zusammenarbeit auf die Schliche zu kommen. Die sie künstlerisch so eng zusammengeschweisst hat, dass es ein Weiss ohne Fischli ab 1979, dem Beginn ihrer Zusammenarbeit, nicht mehr gab. Mehr noch, es würde nicht erstaunen, wenn Weiss' viel zu früher Tod kein Ende von Fischli/Weiss bedeuten müsste. Über dreissig Jahre gemeinsamen Denkens prägen.

Interviews jedenfalls hasste Weiss genauso wie Fischli. Das

FORTSETZUNG AUF SEITE 43

Schweizer mit Weltruhm

International bekannt wurde der 1946 geborene David Weiss 1987 mit dem Film «Der Lauf der Dinge» (gemeinsam mit Peter Fischli). Die Werke des Duos – Videos, Fotografien, Skulpturen – stehen in den besten Museen der Welt. 2003 wurden Fischli/Weiss mit dem Goldenen Löwen der Biennale Venedig ausgezeichnet. Sie gelten als die besten Schweizer Künstler und gehören seit Jahren zu den Besten weltweit.

ANZEIGE

www.wellnessplus.ch

wellness
PLUS
Hotels mit Qualitätsgarantie



9 Wellnesshotels mit Qualitätsgarantie für 100% Wohlfühl

- «Sommer Aktiv»: 3 Nächte im Doppelzimmer inkl. Frühstück und Wellnessgenuss ab CHF 299.– pro Person
- Die Mai-Feiertage noch nicht verplant? Fragen Sie nach unseren Vorschlägen...
- Wellness Plus Broschüre mit Informationen und attraktiven Pauschalen: einfach kostenlos bestellen.

Für Informationen, unverbindliche Offerten sowie Reservationen: Wellness Plus Hotels, Tel. 041 368 10 08, info@wellnessplus.ch, www.wellnessplus.ch

Dieser Abschnitt gilt als Wertgutschein

über **CHF 30.–**

für Wellnessbehandlungen bei einem Aufenthalt ab mind. 1 Nacht in einem Wellness Plus Hotel.

Gültig bis 31.12.2012. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen.